

< zurück zur Übersicht

SVS

Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich

Zitiervorschlag: Witt, N. (2020). „SVS“. Abgerufen von URL

<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagverfahren:svs>, CC BY-SA 4.0

Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)

Von Wolfgang Altmeppen, Michael Fingerle und Bärte Hartmann

Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS) dient der Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten im Schulsitz. Es ist dafür gedacht, die typischen Verhaltensmerkmale herauszufiltern und präzisieren zu können, um sie dann in einem Schuljahr in einer individuellen Beratungsgespräch zu besprechen.

Auf dem linken Seitenrand finden Sie eine Liste von Schülermerkmalen, die jeweils fünf Punkte sind. Da es sich dabei um eine recht umfangreiche Liste handelt, die z.T. auch in der Praxis nicht unbedingt notwendig sind, ist jedes Merkmal nach einem oder mehreren in diesem Screeningfragebogen für die Lehrkräfte bzw. Schulleiter durch den Buchstaben „A“ abgekürzt. Bei den abgekürzten Verhaltensmerkmalen handelt es sich um Beispiele. Ob Sie sich für ein Merkmal interessieren, ist natürlich von Ihrer Situation und von dem Schüler zu bestimmen. Ein Merkmal, das im Screeningfragebogen in anderen Werten interpretiert, als dies durch die Beispiele illustriert wird.

Schicken Sie auf der obigen linken Seite ein, wie häufig dieses Verhalten im Verlauf der letzten vier Wochen (1-20) anwesend war. Die Schüler sind, die Schüler spezifisch abfragen, bzw. wie viele das Merkmal in diesem Zeitraum Ihre Meinung nach ausgeprägt war.

Die Skalen der Schüler beinhalten: 1. bis 5. Einmal

- 1. Das Verhalten kam gar nicht vor./Die Eigenschaft war gar nicht ausgeprägt.
- 2. Das Verhalten kam selten vor./Die Eigenschaft war schwach ausgeprägt.
- 3. Das Verhalten kam häufig vor./Die Eigenschaft war stark ausgeprägt.
- 4. Das Verhalten kam sehr häufig vor./Die Eigenschaft war sehr stark ausgeprägt.

Wenn ein Verhalten überhaupt nicht auftritt oder eine Eigenschaft sehr schwach ausgeprägt war, so kreuzen Sie bitte die „1“ an. Wenn das Verhalten dagegen sehr häufig, bzw. sehr stark ausgeprägt war, so kreuzen Sie bitte die „5“ an. Schicken Sie diese Merkmalen mit dem Namen des Schülers ein.

Anfragen zum Schüler/ zur Lehrkraft					
Frage	1	2	3	4	5
Lehrkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verhaltensmerkmal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verhaltensmerkmal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hier schreiben Sie nun die im Folgenden genannten Verhaltensmerkmale mit Ihrem eigenen Umgang mit dem Schüler bzw. der Schülerin ein. (Bitte Sie bitte tun.)

Quelle: http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf

Allgemeine Informationen

Zitiervorschlag zur aktuellen Auflage	Mutzeck, W., Fingerle, M., Hartmann, B. (2011). SVS - Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich. München, Reinhardt Verlag.
Zielgruppe	Kinder
Altersspanne	6;0 - 12;0 Jahre, normiert
Ggfs. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung	Fremdeinschätzung durch die Lehrperson
Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?	<p>Qualitativ</p> <p>- Einschätzung von vorliegenden Problemen und Stärken anhand einer Liste von Schülermerkmalen</p> <p>Quantitativ</p> <p>- standardisiert-normiert</p>

Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?	<p>Einschätzung von 48 Schülermerkmalen kategorisiert nach den Merkmalsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aggressives Verhalten und Beeinträchtigung des Sozialverhaltens - Hyperaktivität - Internalisierende Störungen - Fähigkeiten und Ressourcen <p>Eine Zusammenfassung des aggressiven Verhalten und der Beeinträchtigung des Sozialverhaltens sowie die Fragen zur Hyperaktivität lassen Aussagen bzgl. externalisierender Störungen zu. Eine Zusammenfassung externalisierender Störungen mit den internalisierenden Merkmalen führt zu einer Einschätzung der Gesamtauffälligkeit.</p>
Kurze Beschreibung der Subtests	Die Schüler:innenmerkmale, die den verschiedenen Bereichen zugeordnet sind, werden unsortiert abgefragt.
Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern?	- Themenfeld 4 - Individuelle Voraussetzungen
Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien?	Kategorial bezieht sich das Verfahren u.a. auf die Kategorien von Mischker / Stein (2014).
Normstichprobe	Repräsentative Zufallsstichprobe von 940 Grundschulkindern
Testmaterial	<p>Insgesamt 5 Seiten mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anleitung (1 Seite) - Einschätzungsbögen mit Schülermerkmalen (2 Seiten) - Angaben zur Auswertung (1 Seite) - Normentabelle (1 Seite)
Kosten	keine
Bezugsquelle	http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf

Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

Zugangsfertigkeiten	keine
Deutschkenntnisse	nicht erforderlich
Speed-Komponente	keine
Gefährdung der Test-Fairness	...
Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung?	...
Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung	...
Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung	Es ist nicht möglich eine feste Zeitangabe zu machen.

Wie funktioniert die Auswertung?	<p>Qualitative Auswertung - Anhand der Listen von Schülermerkmalen wird das Verhalten des Kindes in den vier Bereichen eingeschätzt. Auf der Basis dieser Einschätzungen können Schwerpunkte für weiterführende Gespräche und Beobachtungen gesetzt werden und Entscheidungen bzgl. des Einsatzes weiterer diagnostischer Instrumente getroffen werden.</p> <p>Quantitative Auswertung - Die bei den einzelnen Merkmalen eingetragenen Werte werden in einer Tabelle eingetragen und dann addiert. Man erhält einen Skalenwert für die einzelnen Merkmalbereiche. Die individuellen Skalenwerte können mit den Werten der Normentabelle verglichen werden. Dieser Vergleich erlaubt eine Einschätzung bzgl. des Maßes der Auffälligkeit, bzw. der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen.</p>
Welche Form haben die Ergebnisse?	Skalenwerte
Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man?	Auf zwei Seiten werden in knapper Form Anhaltspunkte zur Interpretation der Einschätzungen geliefert.
Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik	Durch die Liste der Schüler:innenmerkmale findet eine differenzierte Betrachtung des einzelnen Kindes statt. Die eigenen (subjektiven) Beobachtungen der Lehrperson werden kategorisiert und quantifiziert. Diese Einschätzungen können für Gespräche mit verschiedenen Personen im Umfeld des Kindes eine Grundlage bieten.

> Themenfelder und Themen

> Gesamtübersicht diagnostische Verfahren

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:

<https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:svs>



Last update: **2025/04/28 10:20**